

Die veranstaltenden Institute der  
»Euler-Vorlesung in Sanssouci«

Fachbereich Mathematik	der Freien Universität Berlin der Humboldt-Universität zu Berlin der Technischen Universität Berlin der Universität Potsdam
Konrad-Zuse-Zentrum	für Informationstechnik
Weierstraß-Institut	für Angewandte Analysis und Stochastik
Einstein-Zentrum	für Mathematik Berlin
Forschungszentrum	MATHEON
Berlin	Mathematical School
Berliner	Mathematische Gesellschaft
Berlin-Brandenburgische	Akademie der Wissenschaften
Deutsche	Mathematiker-Vereinigung

Öffentliche **Verkehrsverbindungen:**  
Regionalverkehr bis Bahnhof Park Sanssouci und Fußweg  
von 10 Minuten oder **S-Bahn** bis S Potsdam Hbf und **Bus**  
(605, 606, 695, X5) bis Haltestelle Neues Palais oder ab  
S Potsdam Hbf **Straßenbahn** (91) bis Haltestelle Schloss  
Charlottenhof und zu Fuß durch den Park

Lageplan **vom Auditorium Maximum im Haus 8:**  
[www.euler-lecture.berlin/lageplan](http://www.euler-lecture.berlin/lageplan)

Information Professor Konrad Polthier  
Freie Universität Berlin  
Arnimallee 6  
14195 Berlin  
[www.euler-lecture.berlin](http://www.euler-lecture.berlin)

Wir danken der Universität Potsdam und dem Ministerium  
für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes  
Brandenburg für die Unterstützung.

EULER 2018  
VORLESUNG



## Einladung

Am 4. Mai 2018 findet im Auditorium Maximum der Universität Potsdam die 26. »Euler-Vorlesung in Sanssouci« statt. Diese Veranstaltung, eine Mathematik-Vorlesung in festlichem Rahmen, wird von den Berliner und Potsdamer Mathematischen Instituten, Großprojekten und Organisationen gemeinsam getragen und findet einmal jährlich statt. Die Veranstaltung ist nach Leonhard Euler (1707–1783) benannt. Euler war mit der Berliner Mathematik besonders verbunden, unter anderem durch seine langjährige Tätigkeit als Direktor der Mathematischen Klasse der Berliner Akademie und am Hof Friedrichs des Großen in Potsdam.

Der Vortragende wird von einer unabhängigen Jury gewählt, die gegenwärtig aus Professor Christian Bär, Professor Gavril Farkas und Professor Felix Otto besteht. In diesem Jahr wurde Professor Emmanuel Candès (Universität Stanford) eingeladen, die »Euler-Vorlesung in Sanssouci« zu halten.

Vor der Euler-Vorlesung findet der traditionelle historische Vortrag statt, der diesmal von Professor Peter Ullrich (Universität Koblenz-Landau) gehalten wird und den Titel trägt: *Berlin 1828-1855: »von dem anderen DIRICHLETSchen Prinzip [...] datiert die Neuzeit in der Geschichte der Mathematik«.*



26. Euler-Vorlesung  
2018 in Sanssouci

Sailing Through Data:  
Discoveries and Mirages

Freitag, 4. Mai 2018 um 14 Uhr  
Auditorium Maximum im Haus 8  
der Universität Potsdam,  
Am Neuen Palais, Potsdam

Anschließend Empfang  
in der Cafeteria (Haus 8)  
der Universität Potsdam

Emmanuel Candès ist 1970 in Paris geboren. Er studierte an der Ecole Polytechnique in Paris und promovierte 1998 an der Universität Stanford in Statistik. Nach einer Professur für Statistik in Stanford nahm er 2000 eine Professur für Angewandte und Numerische Mathematik am Caltech an. Seit 2009 ist Candès wieder in Stanford, wo er der Barnum-Simons Chair in Mathematics and Statistics ist.

Für seine Arbeiten hat Candès eine Vielzahl von höchsten Ehrungen erhalten, darunter 2006 den Alan T. Waterman Award der National Science Foundation (NSF), 2010 den George-Pólya-Preis der Society of Industrial and Applied Mathematics (SIAM), 2011 den Collatz-Preis der Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik (GAMM), 2013 den Dannie-Heinemann-Preis der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und 2015 den AMS-SIAM George-David-Birkhoff-Preis. 2017 wurde Candès mit einem MacArthur Fellowship ausgezeichnet.

Das Forschungsgebiet von Emmanuel Candès liegt an der Schnittstelle von Mathematik, Statistik, Informationstheorie, Signalverarbeitung und wissenschaftlichem Rechnen, wobei er nach neuen Wegen zur Gewinnung und Darstellung von Informationen aus komplexen Daten sucht. Candès gehört zu den Architekten des Compressed Sensing. In seinem Vortrag wird er über die Herausforderungen berichten, die große Datenmengen für die Mathematik und Statistik darstellen.